

Landrat Kühn übergab das Wort an Herrn KTA Köhler, der dem Arbeitskreis „Europa“ über seine Arbeit im Rat der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) berichtete.

KTA Köhler ging dabei insbesondere auf die Schwerpunkte der Arbeit des europäischen und des deutschen RGRE im Allgemeinen sowie auf die Arbeit des Deutsch-Polnischen Ausschusses ein.

Der RGRE ist eine europaweite Organisation der kommunalen und regionalen Gebietskörperschaften sei, bestehend aus 35 europäischen Ländern zusammengeschlossen in 49 nationalen Kommunalverbänden, organisiert wie ein Verein. Der deutschen Sektion gehörten ca. 660 Städte, Gemeinden und Landkreise an (auch über die Mitgliedschaften im Deutschen Landkreistag, beim Deutschen Städte- und Gemeindebund und beim Deutschen Städtetag).

Leider sei der deutsche RGRE seit vielen Jahren überwiegend mit der eigenen Neustrukturierung beschäftigt. Auch bei der letzten Präsidiumssitzung im Juni 2008 habe man diskutiert, wie sich der Verband aufstellen könne, um dauerhaft existenzfähig zu sein.

Sollte es zu keiner Einigung innerhalb des RGRE kommen, werde die Organisation Ende 2009 insolvent sein.

Landrat Kühn bedauerte gleichfalls, dass der RGRE zurzeit mehr mit organisatorischen und personellen Problemen beschäftigt sei, als mit inhaltlichen. Es sei sogar bereits angedacht worden, die Kommunen zur Zwangsmitgliedschaft zu verpflichten. Dies lehne er aber ab.

KTA Pagels bat darum, das Thema RGRE – Struktur/Aufbau und Aufgaben – in einer der nächsten Sitzungen des Arbeitskreises zu vertiefen.

Der Arbeitskreis „Europa“ begrüßte diesen Vorschlag und dankte KTA Köhler für seine Ausführungen.

Anmerkung der Verwaltung:

Das Protokoll der Präsidiumssitzung im Juni 2008 ist bisher noch nicht fertig gestellt und wird nachgereicht.